

Nebenwirkungen aktuell

ISOTRETINOIN

Seit den frühen 1980er Jahren im Handel, hat sich Isotretinoin als hochwirksames Retinoid bei sonst therapieresistenten Akneformen erwiesen. Isotretinoin wird heute auch bei verschiedenen anderen Hautkrankheiten und Malignomen eingesetzt.

Die folgenden neueren Übersichtsarbeiten zeigen die wichtigsten Aspekte auf:

Ellis CN, Krach KJ. *J Am Acad Dermatol* 2001; 45: S150-7
Cooper AJ et al. *Australas J Dermatol* 2003; 44: 97-105
DiGiovanna JJ. *Dermatol Clin* 2001; 19: 161-7

Markennamen: Roaccutan® und andere

Persönlichkeitsveränderung

Einem 15-jährigen Mädchen ohne psychiatrische Vorgeschichte wurde wegen therapieresistenter Akne Isotretinoin (40 mg pro Tag) verschrieben. Innerhalb eines Monats veränderte sich die bisher fröhliche und gute Schülerin radikal: sie wurde reizbar und übellaunig, konnte nicht mehr gut schlafen und ging schliesslich von Zuhause weg. Isotretinoin wurde abgesetzt; die Patientin äusserte jedoch noch ein paar Tage später suizidale Ideen. Im Verlaufe von einigen Monaten stellte sich jedoch eine Normalisierung ihres Benehmens ein.

Duke EE, Guenther L. *Can J Dermatol* 1993; 5: 467

Depression und Suizidalität

Ein 18-jähriger Jugendlicher wurde wegen zystischer Akne mit Isotretinoin (80 mg/Tag) behandelt. Nach etwa 4 Wochen wurde er depressiv und bekam Schwierigkeiten in der Schule. Isotretinoin wurde abgesetzt und innerhalb von 8 Tagen verschwand die Depression. Später erhielt derselbe Patient nochmals Isotretinoin, diesmal nur 40 mg täglich. Innerhalb von 5 Tagen wurde er erneut depressiv, Isotretinoin wurde wieder abgesetzt und die Symptome verschwanden nach einer Woche.

FDA Meeting of the Dermatologic and Ophthalmic Drugs Advisory (Sept. 19, 2000, p. 82-3):

<http://www.fda.gov/ohrms/dockets/> 39t2.rtf

Seit 1982 (als Isotretinoin in den USA eingeführt wurde) bis Ende November 2002 sammelten sich auf der Meldestelle der amerikanischen Arzneimittelbehörde (FDA) über 3000 Berichte zu psychiatrischen Ereignissen unter Isotretinoin aus der ganzen Welt an. 173 Fälle von Suizid unter dem Einfluss von Isotretinoin sind bekannt. Bei einer Reihe von Fällen konnte dokumentiert werden, dass eine Depression nach Absetzen von Isotretinoin verschwand, nach erneuter Verabreichung jedoch wieder auftrat. Epidemiologische Studien, die im Auftrag der Herstellerfirma durchgeführt worden sind, konnten keinen Zusammenhang zwischen dem Medikament und einer Depression zeigen. Es kann jedoch bezweifelt werden, dass diese Studien aussagekräftig genug sind. Tatsache ist jedenfalls, dass Isotretinoin vorwiegend jungen Leuten, die allgemein eine hohe Prävalenz von Depression aufweisen, verschrieben wird.

Hull PR, D'Arcy C. *Am J Clin Dermatol* 2003; 4: 493-505

Zwar sind sich alle einig, dass oral verabreichtes Isotretinoin bei schweren Formen von Akne ein Mittel der Wahl darstellt. Weniger Einigkeit besteht in Bezug auf die psychischen Nebenwirkungen: Viele Fachleute vertreten mit der Herstellerfirma

Stichwortverzeichnis zu dieser Ausgabe

Akathisie (Mirtazapin)
Augenentzündungen (Bisphosphonate)
Bisphosphonate
Depression (Isotretinoin)
Dystonie (Mirtazapin)
Harninkontinenz (Mirtazapin)
Hepatotoxizität (Mirtazapin)
Isotretinoin
Manie (Mirtazapin)
Mirtazapin
Nephrotoxizität (Pamidronat, Zoledronat)
Pamidronat
Pankreatitis (Mirtazapin)
Persönlichkeitsveränderung (Isotretinoin)
Restless Legs (Mirtazapin)
Serotonin-Syndrom (Mirtazapin)
Suizidalität (Isotretinoin)
Zoledronat

Texte dieser Ausgabe

zusammengestellt und kommentiert
von E. Gysling (EG) und UP. Masche (UM)